

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)

vom 26. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2023)

zum Thema:

Widerrechtliche Fahrbahnmarkierungen in der Friedenstraße?

und **Antwort** vom 07. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. August 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16246

vom 26. Juli 2023

über Widerrechtliche Fahrbahnmarkierungen in der Friedenstraße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten: Im Rahmen der Neugestaltungsmaßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der Sicherheit für Fahrradfahrer*innen, sind im nördlichen Bereich der Friedenstraße neue Fahrbahnmarkierungen aufgebracht worden.

Frage 1:

Wurden in diesem Zusammenhang vor den Wohnhäusern der Friedenstraße 10-12 Markierungen aufgebracht, die in einzelnen Abschnitten das Abstellen von Fahrzeugen untersagen? (X – Markierung)

Frage 2:

Falls Frage 1 mit „Nein“ beantwortet wurde, hat der Senat Kenntnis davon, dass diese Markierungen aufgebracht wurden und von wem?

Frage 3:

Falls Frage 1 mit „Ja“ beantwortet wurde, aus welchem Grund müssen die Stellen freibleiben?

Frage 4:

Falls die Markierungen widerrechtlich aufgetragen wurden, wann kann damit gerechnet werden, dass die Markierungen entfernt werden?

Frage 5:

Wie plant der Senat eine Wiederholungstat zu verhindern?

Antwort zu 1 bis 5:

Die genaue Örtlichkeit mit dem dargestellten Sachverhalt ist leider unklar. Der Senat geht davon aus, dass die Friedenstraße in Friedrichshain-Kreuzberg gemeint ist und hat den Bezirk um Stellungnahme gebeten. Der Bezirk hat einen Zusammenhang mit neuen Markierungen für den Radverkehr verneint und konnte keine weiteren Angaben zu den angefragten Markierungen machen. Es wird insoweit um eine Präzisierung der Fragestellung gebeten, insbesondere falls eine Friedenstraße in einem anderen Bezirk gemeint gewesen sein sollte.

Berlin, den 07.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt